

Federführung	Dezernat I Kulturamt Heidenreich, Maja
--------------	--

AZ./Datum:	mh/18.01.2024		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Verwaltungsausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	06.02.2024

Jahresbericht des Kulturamts

1. Rückblick 2023

1.1 Kultursommer

Der 7. Europäische Kultursommer mit Gastland Frankreich stand unter dem Motto „L’art de vivre“. Dementsprechend gab es eine Vielzahl an Veranstaltungen, die so richtig zum Genießen waren. Glücklicherweise spielte das Wetter mit und so waren die Open Air Veranstaltungen (verschiedene Konzerte im Rathausinnenhof, Fête de La Musique, Boules&Bubbles und das Finale während der Kulturnacht im Carrée) ein großer Erfolg. In über 50 Veranstaltungen wurde das Gastland Frankreich mit all seinen Facetten präsentiert:

- Eröffnungsfest mit Les yeux d’la tête und Leila Huissoud
- 18 Konzerte (Klassik, Jazz, Chansons)
- 4 (musikalische) Lesungen, 3 dt.-fr. Kindervorlesestunden
- 6 Vorträge
- 3 Theater- und Kindertheateraufführungen in deutscher und französischer Sprache
- 3 französische Filme im Orfeo-Kino in Schmiden
- Vier große Ausstellungen: StadtMuseum „Et voilà“, Städtische Galerie „Lehmbruck“, alter i-Punkt „Frugalité“, Stadtbücherei „Ariol“
- Dîner musical mit Sternekoch Oettinger
- Kunstworkshops in der Kunstschule
- Boules&Bubbles mit den Weingütern Fellbachs und den Boulefreunden Waiblingen und Boule-Turnier auf dem Bocciaplatz
- Bal populaire mit dem Generalkonsul Frankreichs und dem Institut français
- Fête de la Musique auf 10 Bühnen und über 100 teilnehmenden Musiker*innen
- 5 kleine Veranstaltungen auf der Sommerstraße
- Abschlussfest mit Nouveau Cirque, WalkActs, Konzerten, Ausstellungen und vielen beteiligten Einrichtungen rund ums Rathaus

Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und zum Teil ausgebucht. Vor allem das MitMach-Programm, der niederschwellige Zugang und die Vielseitigkeit des Programms kam beim Publikum sehr gut an.

Die Mehrausgaben von 8.241€ konnten durch Mehreinnahmen von 12.407€ kompensiert werden. So war der Eigenanteil der Stadt mit 111.633€ an der Gesamtsumme von 216.241€ weniger als ursprünglich beantragt.

Zuwendungen und Spenden bzw. Sponsoringmittel bekam die Stadt für den Kultursommer vom Land Baden-Württemberg, der Dr. Karl und Elisabeth Eisele Stiftung, der Péter Horváth Stiftung, Ritter Sport, dem Sparkassenverband und dem Institut français

Bemerkenswert war die sehr gute Zusammenarbeit mit den Fellbacher Kulturvereinen, die z.T. maßgeblich zum Programm beitrugen und anderen Einrichtungen der Stadt wie z.B. mit dem Jugendhaus, der Schwabenlandhalle, dem Stadtteil- und Familienzentrum, der Gleichstellungsstelle, der IBA'27-Koordinationsstelle, den Gastronomen, dem Orfeo-Kino und Bücher Lack.

1.2 Konzerte (ohne Kultursommer)

Rathauskonzerte:

Die beliebte Reihe der drei Rathauskonzerte im Winter/Frühjahr wird seit drei Jahren durch ein Familienkonzert ergänzt, das am Samstag vor dem eigentlichen Konzert mit einem Extra-Programm für Kinder stattfindet. Im Jahr 2023 war das Familienkonzert die „Musikalischen Märchenerzählungen“ mit dem Trio Neo (Nemorino Scheliga, Klarinette; Theo Plath, Fagott; Aris Alexander Blettenberg, Klavier), das dann am Sonntag im ausverkauften Rathaussaal ein Programm mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Max Bruch und Ludwig van Beethoven spielte. Auch das Konzert des Stuttgarter Kammerduos (Rosa Neßling, Violine; Sebastian Fritsch, Violoncello) spielte vor vollbesetztem Saal und begeisterte durch seine jugendliche Frische und virtuos gespielten Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Reinhold Glière, Bohuslav Martinů, Frédéric Kummer/François Schubert, Béla Bartók und Johan Halvorsen. Das berühmte Minetti Quartett (Maria Ehmer, Violine; Anna Knopp, Violine; Milan Milojicic, Viola; Leonhard Roczek, Violoncello) verzauberte dann im letzten Konzert der Reihe das begeisterte Publikum mit Werken von Joseph Haydn, Dmitri Schostakowitsch und Robert Schumann.

Orgelkonzerte

Die vom Kulturamt organisierten Fellbacher Orgelkonzerte werden seit 1981 in Kooperation mit den Kirchengemeinden durchgeführt. Renommierete Organisten und Organistinnen aus der weiteren Region zeigen hier solo oder mit einem musikalischen Partner ihr Können. Die Konzerte sind meist sehr gut besucht und haben seit Jahren ihr Stammpublikum. Im Rahmen des französischen Kultursommers waren im Sommer 2023 Frédéric Schiel (Trompete) und Thomas Kientz aus Straßburg bzw. Paris zu Gast in der Lutherkirche. Benedikt Nuding spielte solo Orgel in der Pauluskirche, Julia Kohler gab ein Konzert an der Lenterorgel in der Lutherkirche und Tatjana Ruhland (Flöte) und Christian Schmitt (Orgel) traten als Duo in der Christus-König-Kirche in Oeffingen auf.

Kleinkunst

Das Kleinkunstwochenende „Klein(e) Kunst im Großen Haus“ findet jedes Jahr im Februar an zwei Abenden im Saal des Orfeo-Kinos im Großen Haus in Schmiden statt – jedes Mal mit jeweils zwei unterschiedlichen Programmen. Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung ist das Theater Lindenhof oft mit einem Kabarett-Programm zu Gast, ergänzend lädt das Kulturamt verschiedene Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Kabarett und Comedy ein. In 2023 waren das Theater Lindenhof mit „Hallo Nachbar!“ und der Tübinger Wortkünstler Helge Thun mit dem Programm „Held der Komik“ zu Gast.

Weltmusikreihe GRENZENLOS:

2020 hat das Kulturamt die Weltmusikreihe „Grenzenlos“ ins Leben gerufen. Sängerinnen und Sänger, Bands und Ensembles – oft aus der Region – laden zu musikalischen Reisen in ferne Länder und Kulturen ein. Im Rahmen des Europäischen Kultursommers war im Juni die französisch-schweizerische Band Carrousel mit Folk, Chanson und Pop zu Gast und motivierte das Publikum im Rathausinnenhof zum Mitsingen und Tanzen. Ebendort begeisterten im August der ghanaische Singer-Songwriter Adjiri Odametey und sein Quartett das Publikum mit authentischer afrikanischer Musik. Zum Abschluss der Reihe nahmen der bekannte Klezmer-Klarinettist Helmut Eisel und sein Trio JEM das Publikum in der Musikschule mit auf eine Reise zwischen den Stilen und Kulturen.

Fellbacher Jazz-Weekend im Großen Haus:

Auch Jazz-Liebhaberinnen und -Liebhaber kamen 2023 wieder auf ihre Kosten. Denn traditionell ist das Kulturamt im Herbst an zwei Abenden im Gewölbekeller des Großen Hauses mit dem Jazz-Weekend zu Gast. Am ersten Abend sollte die Pianistin Clara Vetter mit ihrem Trio und dem Berliner Gitarristen Ronny Graupe zu Gast sein. Da sie kurzfristig erkrankt war, sprang Saxofonist Max Treutner ein. Am zweiten Abend gastierte das Axel Kühn Trio (Axel Kühn, Kontrabass; Ull Möck, Piano; Bastian Jütte, Schlagzeug) mit seiner besonderen Mischung aus Jazz, Pop, Rock und World Music im gut gefüllten Kino-Keller.

Musik zur Adventszeit:

In Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach veranstaltet das Kulturamt seit 2020 die Reihe „Musik zur Adventszeit“. An zwei Abenden konnte sich das Publikum in der Lutherkirche musikalisch auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen. Unter dem Titel „Männergesang & Harfenklang“ erfreute das Männervokalensemble MannSingt! zusammen mit der Harfenistin Johanna Keune unter der Leitung des Kantors Manuel Knoll. Beim Weihnachtsoratorium (Kantaten I bis III) von J. S. Bach mit der Kantorei Fellbach, dem Chor Gustaphon des Gustav-Stresemann-Gymnasiums, einem kleinen Barockorchester und hochkarätigen Solistinnen und Solisten – ebenfalls unter der Leitung von Manuel Knoll – war die Lutherkirche fast bis auf den letzten Platz besetzt.

Auch die erfolgreiche **Kulturgarten**-Reihe im Garten des Hotel Bürkle in Schmidlen konnte in Zusammenarbeit mit dem Hotel und dem Theater Wortkino fortgeführt werden. Außer einer Bretagne-Veranstaltung im Rahmen des Europäischen Kultursommers fanden noch drei weitere ausverkaufte Kleinkunst-Auftritte auf der kleinen Bühne im Hotelgarten statt.

Was wäre der Fellbacher Sommer ohne das **Sommernachtskino** im Rathausinnenhof? Bereits zum 32. Mal gab es acht Abende lang Filmvergnügen unter freiem Himmel und kulinarische Köstlichkeiten von Schmiegs Stadtbiergarten.

Außerhalb der traditionellen musikalischen Reihen hat das Kulturamt auch in 2023 wieder mit der Organisation einzelner Veranstaltungen zum Kulturgenuß in Fellbach beigetragen. Bereits zum wiederholten Male nahm Fellbach an der interkommunalen Veranstaltung **„Remstal singt“** teil und die beiden Chorleiter Alfons Scheirle und Kai Müller konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zum Mitsingen bekannter Lieder animieren.

Im ausverkauften Rathaus-Saal plauderten die Journalistin Susanne Wiedmann und George Bailey, der als Pianist über 40 Jahre die Proben des Stuttgarter Balletts begleitete und einige Kostproben seines Könnens gab, über das jüngst erschienene Buch **„John Cranko, Marcia Haydée – und ich, George Bailey“**.

Dunkelbunt Festival 2023

Das erste DUNKELBUNT Festival mit Flohmarkt, Live-Musik und Techno hat mit ca. 300 Besucher*innen zwischen 16 und 30 Jahren am 22. April 2023 im Jugendhaus Fellbach stattgefunden.

Das Festival soll auch in Zukunft eine Plattform für junge Bands der Stilrichtung New Wave/SynthiePop/Neue neue deutsche Welle sein und Jugendliche aus Fellbach und der Region ansprechen. Gefördert wird die Veranstaltung, die das Kulturamt in Kooperation mit dem Jugendhaus organisiert, vom Pop Büro Region Stuttgart und der Eisele Stiftung. Das nächste DUNKELBUNT Festival wird mit fünf Bands am 9. März 2024 stattfinden. Das Festival wird jedes Jahr vom Bundesfreiwilligendienstleistenden (Bufdi) des Kulturamts organisiert, die so alle Schritte des Veranstaltungsmanagements von der Idee bis zur Durchführung inkl. Werbung, SocialMedia und Kalkulation kennenlernt.

1.3 Theaterprogramm

Das Theaterprogramm des Kulturamts in der Schwabenlandhalle hat sich nach den Turbulenzen der Corona-Zeit im Jahr 2023 wieder konsolidiert. Die Besucher*innenzahlen haben sich stabilisiert – wenn auch auf niedrigerem Niveau als vor der Pandemie. Bei den Abonnent*innenzahlen konnte der Abwärtstrend, der schon lange vor Corona eingesetzt hatte, nicht zuletzt dank umfangreicher Werbemaßnahmen gestoppt werden: Kündigungen und Neueinzeichnungen hielten sich die Waage, was unter den zunehmend schwieriger werdenden Rahmenbedingungen (verändertes Freizeitverhalten, gestiegene Lebenshaltungskosten) durchaus als Erfolg zu werten ist. Die Zahl der im freien Verkauf abgesetzten Karten war starken Schwankungen unterworfen. Einmal mehr haben sich hier die aus Film und Fernsehen bekannten Schauspielgrößen als Publikumsmagneten erwiesen.

Umso erfreulicher, dass die Schauspielprominenz, die 2023 zu Gast war, auch künstlerisch vollauf zu überzeugen wusste: Großartige Theaterabende boten beispielsweise das vergnügliche Bühnenstück „Chocolat“ mit Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer, der fulminante Jacques-Brel-Chansonabend mit Dominique Horwitz im Rahmen des Europäischen Kultursommers, die virtuose Lyrik-Lesung mit Ulrich Tukur und Christian Redl sowie das besinnlich-humorvolle Erich-Kästner-Weihnachtsprogramm mit Walter Sittler. Künstlerische Glanzlichter setzten auch der mitreißende Ballettabend „Mythos Coco“ des Breuer Ballett Salzburg sowie das Gastspiel des Pécs Ballett aus Fellbachs ungarischer Partnerstadt mit seiner grandiosen Tanzfassung von Shakespeares „Romeo und Julia“. Für Theaterspaß vom Feinsten sorgten die Auftritte des gefeierten niederländischen Musik-Comedy-Ensembles „Släpstick“, mit denen gezielt auch ein jüngeres, weniger theateraffines Publikum angesprochen werden sollte.

Erneut ist es gelungen, Drittmittel für das Theaterprogramm zu akquirieren: So wurden die Vorstellungen des Pécs Ballett von der Péter Horváth Stiftung gefördert und der Kulturfonds Energie des Bundes, der Kulturveranstalter*innen bei der Bewältigung der gestiegenen Energiepreise unterstützt, hat für die Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2023 Fördergelder zur Verfügung gestellt.

Das Programm 2023 im Überblick:

16. + 17.1.2023	Schauspiel „Wunsch Kinder“
27.1.2023	Schauspiel „Die Reise der Verlorenen“
6. + 7.2.2023	Schauspiel mit Musik „Chocolat“
2.3.2023	Schauspiel „Woyzeck“
20. + 21.3.2023	Ballettabend „Mythos Coco“
24. + 25.4.2023	Komödie „Und wer nimmt den Hund?“
7.5.2023	Lesung mit Musik „Die Blechtrommel“

22. + 23.5.2023	Chansonabend „Dominique Horwitz singt Jacques Brel“
27. + 28.9.2023	Musik-Comedy-Show „Släpstick“
15.10.2023	Lesung mit Musik „Vom Zauber einer verwehenden Sprache“
25. + 26.10.2023	Schauspiel „Honig im Kopf“
8. + 9.11.2023	Ballettabend „Romeo und Julia“ mit dem Pécs-Ballett
16.11.2023	Schauspiel „Peer Gynt“
20. + 21.12.2023	Schauspiel mit Musik „Ein Mann im Schnee“

1.4 Literatur

- Fortbildung für FLUMI-Mentor*innen und Neueinsteiger*innen an zwei Tagen in der Stadtbücherei
- Im Rahmen des Europäischen Kultursommers: offene deutsch-französische Vorlesezeit, jeweils Donnerstag einmal pro Monat, gestaltet von Fellbacher Französinen, sehr gut besucht!
- Im Rahmen des Europäischen Kultursommers: „Maman“, Lesung mit Musik, mit Sylvie Schenk (Lesung), Heribert Leuchter (Saxofon), ausverkauft, große Resonanz

1.5 Kinderkultur

Puppenspiele im Stadtteil- und Familienzentrum (alle ausverkauft)

- Jorinde & Joringel, Theater am Faden (Stuttgart), ab 4 Jahren,
- So weit oben, Figurentheater Eigentlich (Frankfurt am Main), 2 Jahren
- Der kleine Eisbär, marotte Figurentheater (Karlsruhe), ab 3 Jahren
- Der Papierflieger, Vagabündel Figurentheater (Freiburg), ab 5 Jahren
- Immer dieser Michel, Blinklichter Theater (St. Leon-Rot), ab 4 Jahren
- Der Mumpel, compania t (Bremen), ab 3 Jahren
- Weihnachten bei Shakespeare, Figurentheater Himmelreicher (Karlsbad),

Kindertheater im Jugendhaus (sehr gut besucht, teilweise ausverkauft)

- Froschkönig, oder so, Achim Sonntag, von 6 bis 10 Jahren
- Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam, Theater Baal Novo (Offenburg), deutsch-französisch, ab 6 Jahren
- Im Glück, compagnie nik (München), ab 6 Jahren
- Der Bär, der nicht da war, HERZeigen Theater (Tübingen), ab 4 Jahren

Kinderkulturfest

Motto: „Wind & Wetter“, rund ums Rathaus Fellbach mit Beteiligung von vielen Vereinen, Kindergärten, der Kunstschule, Stadtbücherei und der Museumpädagogik des StadtMuseums. Bühnenprogramm mit der Tanzschule Ronnecker u.a.

Kinderprogramm auf dem Weihnachtsmarkt

Die beiden Aufführungen im Rahmen des Kinderprogramms auf dem Weihnachtsmarkt fanden erstmals in den Räumlichkeiten des ehemaligen Roten Hirsch statt, was sehr großen Anklang fand. Der Raum war vom Bauhof-Team weihnachtlich dekoriert worden und die großen und kleinen Besucher konnten in Wärme und Behaglichkeit dem Programm lauschen.

- Zimtstern und Himmelsfunkeln: ein Programm der Fellbacher Theatergruppe Kopfkongfetti
- Schattentheater „Aschenputtel“ mit Scherenschnittfiguren

1.6 Städtische Galerie

„Was uns Bewegt“

bis 15. Januar 2023

Sechs weitgereiste Fotografen der Endersbacher Reportergemeinschaft Zeitenspiegel zeigten in der Galerie der Stadt Fellbach Bilder zu Themen, die ihnen seit langem am Herzen liegen. Für Sascha Montag sind es wiederkehrende Begegnungen mit Kindern eines Heims auf einer entlegenen Insel Grönlands; Rainer Kwiotek fasziniert die Anmut von Mensch und Natur am Horn von Afrika. Ivo Saglietti, mehrfach vom World Press Photo Award ausgezeichnet, dokumentiert, wie Menschen des Kosovo versuchen, die Schrecken und Verwüstungen des Bürgerkriegs zu bewältigen; Frank Schulze bewegt der Mut, mit dem sich junge muslimische Frauen und Männer mit ihrer Religion auseinandersetzen und radikal gegen Dschihadis und Salafis Position beziehen; Christoph Püschner, versucht auf Recherchen in Kriegs- und Krisengebieten nicht die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft zu verlieren und Eric Vazzoler zeigt seine Schwarz-Weiß-Porträts von Teilnehmern der Workshops, die er Jahr für Jahr in Kasachstan für Jugendliche mit Behinderung durchführt.

Rotraud Hofmann – Skulpturen

Gisela Reich – Textile Objekte

9. Februar bis 30. April 2023

Rotraud Hofmann ist weit über die Region hinaus als Steinbildhauerin bekannt. Seit Jahrzehnten ist die Künstlerin in Fellbach ansässig und hat mit ihrem Schaffen das kulturelle Klima der Stadt mitgeprägt. Auf beiderseitigen Wunsch präsentierte Gisela Reich im spannungsreichen Kontrast zu Hofmanns Steinarbeiten textile Wand- und Raumobjekte. Nach der Ausbildung zur Musterzeichnerin für Stoffdruck und mehrjähriger Tätigkeit im grafischen Bereich studierte Gisela Reich Malerei an der Freien Kunstakademie Nürtingen.

Fellbach in alten Ansichtskarten

Buchvorstellung am 23. März in der Galerie der Stadt Fellbach.

Auf knapp 150 Seiten hat Heribert Sautter historische Postkarten auf Fellbach ausgewählt und kommentiert. Die Karten stammen überwiegend aus der Sammlung von Ulrich Sayler. Ergänzt wird das Buch durch historische Ortspläne von 1920 und 1929. Der Quellenwert dieser Karten ist nicht zu überschätzen, bilden sie doch neben der räumlichen Entwicklung des Gemeinwesens auch kommunale Errungenschaften und die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes ab.

Wilhelm Lehmbruck – Die Druckgrafik

Eine Privatsammlung. 25. Mai bis 6. August 2023.

Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Einige seiner Skulpturen, namentlich „Die Kniende“ (1911) oder „Der Gestürzte“ (1915/16), sind Ikonen der klassischen Moderne. Die Galerie der Stadt Fellbach präsentierte im Rahmen des Europäischen Kultursommers mit Gastland Frankreich eine der weltweit umfassendsten Ausstellungen zum grafischen Werk dieses Ausnahmekünstlers. Der SWR berichtete.

Dieter Lahme-Melancholische Materialien zum Menschlichen Streben

7. September bis 5. November 2023

Dieter Lahme war teilnehmender Künstler der 1. Triennale Kleinplastik Fellbach 1980. Die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach zeigte neben den frühen Erwerbungen der Stadt Fellbach aktuelle Arbeiten des Künstlers.

31. Artothek

Am Dienstag, 14. November 2023 wurde die 31. Artothek der Stadt Fellbach eröffnet. Kunstinteressierte hatten die Wahl aus rund 50 Bildern aus der städtischen Sammlung. Von Chillida über Tàpies bis hin zu Grieshaber und Pfahler sind viele große Namen vertreten, es handelt sich dabei durchweg um Originalgrafiken, Fotokunst oder Ölgemälde. Zudem wurden rund 50 Bilder von Künstlerinnen und Künstlern aus Fellbach und der Region zur Verfügung gestellt, wodurch die Artothek auch ein Schaufenster Fellbacher Kunstschaffens darstellt und sich von Jahr zu Jahr erneuert.

1.7. StadtMuseum

Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition & Moderne

Über den Jahreswechsel bis April 2023:

Traditionelle Handarbeiten werden neu umgesetzt von jungen Designer*innen, Handwerker*innen und Studierenden der Hochschule für Gestaltung Pforzheim. Einbindung Werkstätten aus Nah und Fern: Teilnehmende aus Fellbach, Schorndorf, Stuttgart, Mailand, Como und Berlin.

> Ziel: Diskussion um Wert der Handarbeit, DIY-Bewegung, Nachhaltigkeit, Ressourcen, Materialien

> Veranstaltungen: nahezu alle ausgebucht, besonders die Workshops zu Reparatur-techniken und die Workshops für Kinder und Jugendliche zu verschiedenen Techniken

> Führungen sehr gefragt

> Besonderheit: noch mehr als bei anderen Ausstellungen: rege Diskussionen der Besucher um gesellschaftliche Veränderungen und persönliche Erfahrungen

> Highlight: Nähkurse für Jugendliche

Et Voilà- Eine kleine Annäherung an das Nachbarland-

Im Sommer bis September 2023

Im Rahmen des Europäischen Kultursommers mit Gastland Frankreich widmete sich die Ausstellung im Stadtmuseum verschiedenen französischen Sujets, zusammengetragen von in Fellbach lebenden Französischen und Franzosen.

> Ziel: Austausch von deutsch-französischen Gemeinsamkeiten und Unterschieden

> Veranstaltungen: viele Musikabende auf dem Museumsvorplatz

> Besonderheit: Führungen von den französischen Mitwirkenden

> Highlights: Plattenabend, Klavierabende Chansons, französischer Kindertag

Tagesillustrationen des Stuttgarter Illustrators Michl Luz

Dezember 2023 bis Januar 2024

Amüsante Wortspiele auf Papier gebracht, als „Vorprogramm zur Sprachausstellung „Deutsch ist beautiful“ ab Januar 2024

> Ziel: Wortwitz darstellen und damit eine amüsante Ausstellung zeigen innerhalb einer sehr schwierigen allgemeinen Weltsituation, diese Rückmeldung kam von vielen Besucherinnen und Besuchern: „Lachen erleichtert“

> Besonderheit: kleiner Weihnachtsmarkt mit Einbindung der Vereine: Kreativ Handeln, Landfrauen, Evangelischer Verein

> Highlight: Sonntagsmatinée mit dem Künstler sowie Illustrationsworkshop für Jugendliche.

1.8 Archiv

Archivbenutzung: 28 Archivbenutzerinnen und -benutzer, die das Archiv an 51 Tagen nutzten (darunter: 2 Journalisten)

Anfragen: 90 Anfragen, hier häufige Themen: Genealogische Anfragen zur Erbenermittlung (Nachlassermittler) und Familienforschung (privat); Fotorecherchen; Materialien für Fellbacher Marketing und Presse, Recherchen zu Fellbacher Orten und Unternehmen

Aktenübernahmen von Hauptamt, Personalamt, EDV, Amt für Soziales und Teilhabe, Stadtplanungsamt, Kämmerei, Stadtplanungsamt, Kunstschule Fellbach; Übernahme von Unterlagen von Privatpersonen, hier insbesondere Nachlass Firma Grauding (Presto)

Erschließung: Erstellung provisorischer Findmittel zu Beständen von Hauptamt, Stadtplanungsamt, Nachlass Frech

Veranstaltungen:

- Archivführung: 27. April 2024: Archivführung für Gemeinderatsmitglieder
- 16. Juli 2023: Vortrag Prof. Dr. Roland Müller: 50 Jahre Gemeindereform – Die kommunale Gebietsreform als Jahrhundertprojekt"
- Oktober 2023: Ausstellung „Notgeld und Inflation: 5 Milliarden Mark für ein Laib Brot? 100 Jahre Fellbacher Geld“ - mit Begleitprogramm: Vortrag und Matinee

Fortbildungen, Tagungen:

- Teilnahme an der 26. Tagung des Arbeitskreises „Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen (AUdS)" in Mannheim
- Webinar Fa. Walter Nagel zum Thema „Vom Scanner ins Internet mit Augias und Visual Library - Professionell und produktiv im digitalen Prozess"
- Webinar Fa. Nagel zum Thema „Webseitenarchivierung in der Praxis - Berichte aus drei Archiven"
- DIMAG-Anwendertreffen in Reutlingen
- AGAMUS-DIMAG-Treffen in Waiblingen

Beginn der **digitalen Archivierung** durch Abschluss eines Kooperationsvertrags mit dem Landesarchiv Baden-Württemberg und eines Servicevertrags mit Komm.One zur Anschaffung von DIMAG (Digitales Magazin, Software für die digitale Archivierung): Vorbereitung für die Übernahme erster Altdaten aus dem Einwohnermeldeamt im Dezember 2023

2. Vorschau 2024

2.1 „Prosa, Pop und Poesie“ Literaturtage zum Mörikepreis 2024

Den Mörike-Preis der Stadt Fellbach 2024 erhält der in Berlin und in Lomnice nad Popelkou lebende tschechische Autor Jaroslav Rudiš auf Vorschlag von Jan Wiele, Feuilleton-Redakteur der FAZ, der diesmal als Vertrauensperson fungierte. Der Mörike-Preis ist mit 15 000 Euro dotiert und wird am 15. Mai 2024 von Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull verliehen. Den Förderpreis in Höhe von 3 000 Euro hat Jaroslav Rudiš der tschechischen Autorin Alice Horáčková zuerkannt.

Romane, Theaterstücke, Kinodrehbücher, Graphic Novels, Animationsfilme und immer wieder Rockmusik: Das Werk des tschechischen Schriftstellers, Dramatikers, Journalisten, Musikers und ehemaligen Lehrers Jaroslav Rudiš ist so vielfältig wie er selbst. Geboren am 8. Juni 1972 im nordböhmisches Turnov, studierte er Germanistik, Geschichte und Journalistik in Liberec, Zürich, Prag und schließlich Berlin und arbeitete als Lehrer und Journalist. Seiner neuen Heimatstadt setzte er in seinem Erstlingsroman "Nebe pod

Berlínem" (2002; dt. "Der Himmel unter Berlin", 2004), ausgezeichnet mit dem Jiří-Orten-Preis, ein Denkmal. Fast jährlich folgten sowohl in tschechischer als auch in deutscher Sprache Theaterstücke, Kino- und Fernsehfilme, Hörspiele, Opernlibretti und Essays, seit 2018 schreibt er auch in deutscher Sprache.

Aufsehen erregte er nicht nur mit seinen eigenen literarischen Arbeiten, sondern zudem mit Crossover-Projekten wie den Graphic Novels „Nachtgestalten“ (2021, mit Nicolas Mahler) und „Alois Nebel“ (auf Deutsch 2012 erschienen) mit dem Künstler Jaromír 99, der in Tschechien als Rocksänger gefeiert wird. Gemeinsam mit Jaromír 99 tritt Jaroslav Rudiš als Musiker mit der Kafka Band auf, die Texte von Franz Kafka musikalisch bearbeitet und in Konzerten und Theaterabenden auf Tschechisch und Deutsch neu hörbar macht.

Jaroslav Rudiš erhielt den Preis der deutschen Literaturhäuser 2018 und wurde 2021 als „einer der engagiertesten Brückenbauer zwischen Deutschland und Tschechien“ mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Förderpreisträgerin Alice Horáčková, geb. 1980, studierte in Prag und in Berlin und war lange als Kulturjournalistin tätig. 2014 veröffentlichte sie eine Biografie über die Beatnik-Dichterin Vladimíra Čerepková. In ihrem 2022 erschienen vielstimmigen Roman Rozpůlený dům (auf Deutsch Geteiltes Haus) arbeitete sie ihre eigene deutsch-tschechische Familiengeschichte aus dem Riesengebirge auf und lässt Erinnerungen ebenso wie Archivdokumente einfließen.

Der Mörike-Preis ist Teil des Literaturfestes „**Prosa, Pop und Poesie**“, das im Sommer 2024 in Fellbach stattfindet. Die Verleihung des Mörike-Preises an Jaroslav Rudiš und des Förderpreises an Alice Horáčková ist ein wichtiger Bestandteil des Programms. Sie wird verbunden mit einem Auftritt der **Kafka Band**: Das tschechische Musikprojekt um Jaroslav Rudiš und Comiczeichner und Sänger Jaromír 99 hat aus Kafkas Romanfragment „Der Process“ ein musikalisch-literarisches Konzert entwickelt, das in Fellbach am Abend der Preisverleihung, zwei Wochen vor Kafkas 100. Todestag, aufgeführt wird. Eine weitere Facette des Preisträgers wird mit der Ausstellungseröffnung „Alois Nebel. Leben nach Fahrplan“ gezeigt: mit Auszügen aus der gleichnamigen Graphic Novel von Jaroslav Rudiš und Jaromír 99, mit Skizzen, Landkarten, Abbildungen und Ausschnitten aus der Verfilmung von Regisseur Tomáš Luňák, erarbeitet vom Literaturhaus Stuttgart 2012 in Zusammenarbeit mit den Autoren. Mit einer Lesung stellen sich die Preisträger*innen auch in der Stadtbücherei vor.

Die Verbindung zu früheren Mörike-Preisen wird durch drei Lesungen ehemaliger Preisträger (Leif Randt, 2021; Jan Peter Bremer, 2012; Sandra Hoffmann, 2009) und einen Vortrag über W.G. Sebald (Preisträger 1997) gezogen.

Zudem im Programm:

- Autor*innen aus Baden-Württemberg und ihre Bücher, belletristische Ausstellung, Stadtbücherei
- Bücherfest mit CD-Flohmarkt, Vorlesen und Kunstangebot, mit Live-PopMusik, Stadtbücherei
- Schreibwerkstatt mit der Akademie für gesprochenes Wort
- Pub-Quiz
- Silent Disco mit Poesie-Lesung, Tropfkörper Weidachtal
- Konzert mit Sonus Quintett, 18 Uhr, Tropfkörper Weidachtal

2.2. Konzerte

Rathauskonzerte:

- **Leonkoro Quartet** (Jonathan Schwarz, Violine; Amelie Wallner, Violine; Mayu Konoë, Viola; Lukas Schwarz, Violoncello) (AUSVERKAUFT)
- **Claire Huangci** (Klavier) (AUSVERKAUFT)
- Familienkonzert mit dem Trio E. T. A. (Elene Meipariani, Violine; Hayk Sukiasyan, Violoncello; Till Hoffmann, Klavier), für Kinder von 6 bis 12 Jahren
- **Trio E. T. A.** (Elene Meipariani, Violine; Hayk Sukiasyan, Violoncello; Till Hoffmann, Klavier) (AUSVERKAUFT)

Klein(e) Kunst im Großen Haus:

- Theater Lindenhof: Übers Land, mit Wolfram Karrer und Bernhard Hurm
- Ab durch die Mitte! – Midlife-Crisis unerwünscht, mit Mirjam Woggon und Udo Zepezauer

Orgelkonzerte (in Kooperation mit den Kirchengemeinden):

- Manuel Knoll (Orgel), Lutherkirche
- Trompetenensemble Stuttgart (Christian Nägele, Johannes Knoblauch, Joachim Jung (Trompete/Corno da caccia), Uwe Arlt (Barockpauken/Perkussion) und Johannes Mayr (Orgel), Pauluskirche
- Johanna Pommranz (Gesang) und Johannes Fiedler (Orgel), Lutherkirche
- Melanie Jäger-Waldau (Orgel), Christus-König-Kirche Oeffingen

Weltmusikreihe GRENZENLOS:

- Les Barbeaux, Rathausinnenhof (Fête de la musique)
- Grupo Sal, Rathausinnenhof
- Trio Fado, Rathaus-Saal

Fellbacher Jazz-Weekend im Großen Haus:

- N. N.
- N. N.

Adventsmusik in der Lutherkirche

- Camerata Lutherana, Leitung: Manuel Knoll, 19.30 Uhr, Lutherkirche
- It's Christmas, Weihnachtsprogramm mit Sandie Wollasch (Gesang), Andrea Ritter (Flöten) und Daniel Koschitzki (Klavier), Lutherkirche

Sonstiges:

- 28.4.24 Konzert mit dem **Knabenchor collegium iuvenum** Stuttgart, Antal Váradi (Orgel), Leitung: Sebastian Kunz, Lutherkirche
- 21.6.24, **Fête de la musique**, Musik zum Mitmachen, rund ums Rathaus Fellbach
- Im Rahmen von „Prosa, Pop & Poesie“: Konzert mit dem **SONUS quintett**, Tropfkörper im Weidachtal
- Fellbacher **Sommernachtskino**, Rathausinnenhof; in Kooperation mit Kinokult e. V.
- 9.3.2024 **DUNKELBUNT Festival**, Flohmarkt, Live-Musik und Techno, ab 16 Uhr, Jugendhaus Fellbach

2.3 Theater

Das Programm bis Mai 2024 im Überblick:

10. + 11.1.2024	Revue-Operette „Ball im Savoy“
18.1.2024	Schauspiel „Professor Mamlock“
22.2.2024	Schauspiel „Corpus Delicti“
28. + 29.2.2024	Schauspiel „Dinge, die ich sicher weiß“
20. + 21.3.2024	Schauspiel „Miss Daisy und ihr Chauffeur“
17. + 18.4.2024	Musical „Die Blues Brothers“
26.4.2024	Komödie „Ein Sommernachtstraum“
6. + 7.5.2024	Komödie „Die Kehrseite der Medaille“

2.4 Kinderkultur

Puppenspiel

- Rumpelstilzchen, Figurentheater Martinshof 11 (Kirchentellinsfurt), ab 2,5 Jahren
- Farbenspiele, Fliegendes Theater (Berlin), von 3 bis 7 Jahren
- Das Traumfresserchen, Zauberbühne Rottweil, ab 3 Jahren (erstmalig mit Vormittagsveranstaltung für Kindertageseinrichtungen, sehr stark nachgefragt, innerhalb von 3 Stunden ausverkauft!)
- Die Zauberflöte, Figurentheater Manfred Künstler (Mayen), ab 4 Jahren

Kindertheater

- Das Neinhorn, kirsch kern Compes & Co. (Hamburg), ab 5 Jahren
- Die grandiose Clownshow, Theater Tiefflieger (Berlin), von 4 bis 12 Jahren
- Momo von Michael Ende, Theater im Polygon, ab 6 Jahren, (im Rahmen von Prosa Pop und Poesie und des Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteratursommers)

Kinderkulturfest

Eine Insel mit zwei Bergen, Michael Ende zum 95. Geburtstag, rund ums Rathaus

2.5 Städtische Galerie

MUT Wir sind Deutschland 1. Dezember bis 15. Januar 2024

Die Ausstellung „Wir sind Deutschland – Wie engagieren sich junge Leute für ihr Land“ hat das Kulturstadamt Fellbach gemeinsam mit der Reportageagentur Zeitenspiegel aus Weinstadt umgesetzt.

Neben Porträtbildern der engagierten Jugendlichen und ihren Geschichten werden zwei weitere Fotoserien präsentiert: eine Reportage über junge Bundeswehrsoldaten in Litauen und die Dokumentation junger Erwachsener, die mit Menschen mit Behinderung arbeiten.

Bei der Vernissage diskutierten eingeladene Protagonisten der Mut-Deutschlandreise und Vertreter des örtlichen Jugendgemeinderates in einem sehr anregenden Gespräch über Chancen und Grenzen jugendlichen Engagements.

Bäume haben lange Gedanken-Der Bildhauer Edvardas Racevicius

25. Januar bis 7. April

Der litauische Holzbildhauer Edvardas Racevičius arbeitet mit frischen, naturbelassenen Stämmen und Ästen, wie sie zum Beispiel bei Baumpflegearbeiten anfallen. Astgabelungen, Verwachsungen und ungewöhnliche Wuchsformen sind Ausgangspunkt seiner Arbeit, wobei er das Spannungsfeld zwischen naturbelassenem Holz und gestalteter Form auslotet.

ALOIS NEBEL – LEBEN NACH FAHRPLAN

Ausstellung zu Verleihung des Mörike Preises an Jaroslav Rudiš

14. Mai bis 21. Juli 2024

Alois Nebel ist die Hauptfigur der dreiteiligen Graphic Novel des tschechischen Autors Jaroslav Rudiš sowie des tschechischen Zeichners und Musikers Jaromír 99 und besitzt bereits in vielen Ländern Europas Kultstatus. Die Ausstellung greift mittels acht großer Holzrahmen Szenen des Bilderromans auf und zeigt diese raumfüllend. Die in schwarz-weißer Holzschnittmanier gehaltenen Illustrationen von Jaromír 99 entführen den Betrachter durch ihre dreidimensionale Erscheinung in die Welt des Alois Nebel, sie machen seine Alpträume im aufziehenden Grau der Geschichte begehbar. Ergänzt wird die Schau durch lebensgroße Romanfiguren und Szenenbilder des Romans. Einblicke in die Entstehung der Illustrationen geben zudem 100 Originalskizzen.

Der Weiße Elefant-Porzellankunst aus Meißen

1. August bis 29. September

Uli Roesner und Paul Gerhard Elsner zum 100. Geburtstag. Zwei Fellbacher Künstler, zwei künstlerische Positionen. Oktober bis November 2024

32. Artothek der Stadt Fellbach 14. November 2024

Zeitenspiegel Zeitgenössische Reportagefotografie

28. November bis 6. Januar 2025

2.6 StadtMuseum

Deutsch ist beautiful – eine Liebeserklärung an unsere Sprache

Ab 31. Januar bis 16. Juni 2024

Die Ausstellung widmet sich der deutschen Sprache aus verschiedenen Blickwinkeln: Wie klingt das Deutsche? Wie viele Menschen sprechen diese Sprache? Welche Wörter sind ein- welche ausgewandert? Und wie verändert sich das Deutsche in der Jugendsprache?

Kurator: Rolf-Bernhard Essig/Sprachforscher

>Ziel: Betrachtung der deutschen Sprache als Mitmachausstellung für Kinder und Erwachsene, viele Mitmachstationen

>Besonderheit: Mitwirken vieler Jugendlicher mit Höraufnahmen der Jugendsprache (Koperation Auberlen-Realschule)

>Highlight: „Best of – Ein Abend voller Worte und Musik“ am 22. März, hier nehmen Musiker*innen teil, die in den letzten Jahren immer wieder für das Museum gespielt haben, vom klassischen Lied bis hin zu Schlager und Pop, Gedichte und Prosa – Besonderheiten aus der deutschen Sprache

Fellbach liegt „Am Meer?“- eine Ausstellung für Kinder rund um die Welt des Wassers

Beginn im Rahmen des Kinderkulturfestes am Sonntag, 21. Juli 2024, bis Januar 2025

Das wunderschöne, sehr detailreiche Kinderbuch „Am Meer“ des Berliner Illustrators Martin Haake wird im Museum lebendig. Die Kinder werden in die Szenerien von Küste, Natur, Meerestieren, Schifffahrt, Matrosen und Piraten versetzt. Viele Mitmachstationen rund ums Meer. Und Fellbach liegt zwar nicht am Meer, doch in unserem Ökosystem ist alles miteinander verbunden – auch darum geht es!

>Ziel; endlich wieder eine Ausstellung für Kinder mit allem Drum & Dran, Lernziel: Mitmachspaß plus Erlebnis Naturraum/Ökosystem

>Highlight: großes Naturspiel vor dem Museum.

3. Fokus Kunstschule

Die Kunstschule Fellbach, gegründet unter OB Kiel im April 1988, ist seit Beginn Mitglied im Landesverband der Kunstschulen. Der Landesverband steht für hohe Qualitätsmerkmale, Ausbildungsstandards, Lehrqualitätssicherung, Fachweiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit u.v.m. 42 Kunstschulen in BW bilden diese Interessensgemeinschaft.

1. Personal/ Team Kunstschule:

Leitung 75% (ab 1.1.2021 - bis 2021: 90%)

Sekretariat 50%

Dozenten: 3 Mitarbeiterinnen mit 12%, 30% und 60% + 13 Honorarkräfte auf Stundenbasis (Akademiestudium Kunst, verschiedene Fachrichtungen) plus diverse Assistenzen und Experten nach Bedarf auf Honorarbasis, regelmäßig Schülerpraktikant*innen, FSJ-Kultur-Stelle für Kunstschule angestrebt in der Zukunft.

1. Kursangebot:

- Rund 35 durchgängige, regelmäßige **Jahreskurse** für Kinder und Jugendliche, 3 Kurse für Erwachsene
- Zahlreiche **Schulkooperationen** (u.a. mit Anne-Frank-Schule, Zeppelinschule, Schillerschule, Fröbelschule etc.)
- **Angebote für Kitas und Grundschulen** vormittags in der Kunstschule wie Schattentheater, Erzählwerkstatt, etc.
- **Sonderformate:**
 - Wissenskünstler:** Alle dritten Klassen aller sieben Fellbacher Grundschulen und der Wichernschule kommen für je 3 Vormittage am Stück (Mi-Fr) in die Kunstschule Fellbach, um wissenschaftliche Grundlagen der Farbherstellung (organische und mineralische Farben) gekoppelt an Steinzeitthemen praktisch zu erlernen und zu erproben.
 - Zahl der Klassen jährlich: 19-20 (je 3 Tage)
 - Zahl der Kinder: ca. 450-500 pro Jahr
 - Seit 2007 (im 18. Jahr), stets inhaltlich erweitert
 - Alleinstellungsmerkmal Fellbachs für Kulturelle Bildung
 - gefördert durch die Dr. Karl Eisele und Elisabeth Eisele Stiftung mit einem Zuschuss vom 18.000 Euro pro Schuljahr
 - Bilderbuchkinder Fellbach:** Drittmittelfinanziert (Stiftung Kinderland BW 10.000 Euro pro Jahr). Entwickelt wurde von der Kunstschule in Kooperation mit der Anne-Frank-Schule in 2023 ein kostenloses Angebot für Grundschul Kinder aus den Klassenstufen 2 und 3, das für 15 Kinder über einen längeren verbindlichen Zeitraum Leseförderung und Sprachentwicklungsförderung mit künstlerischen und bildkünstlerischen Mitteln ermöglicht.
- Regelmäßige **Ferienkurse**, Sommerferienprogramm, Ferien-Kooperationskurse mit der Jugendtechnischule Fellbach. **Kunstcamps, Jugendkunstschulpreise** u.v.m.
- **Kindergeburtstage** und **Workshops** sind ebenfalls am Wochenende als Sondertermine mit künstlerischer Anleitung buchbar.

- Regelmäßige **Ausstellungen** finden statt, seit 35 Jahren mindestens zwei Ausstellungen pro Jahr von Kinderkunst im Kinderbereich der Stadtbücherei Fellbach
- 2023 schönes „**Kunst am Bau**“-Projekt – Kinder gestalten Fenster des Wohlfühlbades F3.
- **Angebote für die Öffentlichkeit in Fellbach** zum Kultursommer, Kinderkulturfest, bei Märkten, in Kooperation mit der iba ,27 Fellbach (4 öffentliche, kostenfreie Workshops und 2 Schulklassenaktionen auf dem Gelände iba 27, Klenkstraße), regelmäßige Teilnahme am Tag der Jugendkultur, etc.

3. Unterrichtsangebote

Für Kinder und Jugendliche werden 24 regelmäßige Wochenkurse (à je 2 UE) angeboten, für Erwachsene zusätzlich drei Kunstateliers:

4x Kreativ-Werkstatt, 4-6 Jahre
 5x Kreativ-Werkstatt, 7-10 Jahre
 1x Kunst- und Mode, ab 9 Jahren
 1x Junges Kunstatelier ab 8 Jahren
 4x Junges Kunstatelier ab 13 Jahren
 1x Mal- und Zeichenwerkstatt, 8-12 Jahre
 2x Mal- und Zeichenwerkstatt, 13-17 Jahre
 4x Bau- und Holzwerkstatt, 5-9 Jahre
 2x Bau- und Holzwerkstatt, 10-15 Jahre
 3x Kunstatelier für Erwachsene

Hinzu kommen 10 Kurse in Kooperationen mit Schulen.

Insgesamt nehmen 226 Teilnehmer*innen an den regelmäßigen Kursen in der Kunstschule teil. An den festen Schulkooperationen sind insgesamt 418 Schüler*innen beteiligt.:

Die Kurse sind voll ausgebucht, es gibt Warteliste, das Feedback der Teilnehmer*innen und Eltern ist durchweg positiv.

4. Finanzen:

- Ausgaben inkl. Miete an Kreisbau und Honorare (ohne Personalkosten feste Mitarbeiter) rund 169.000€
 - Einnahmen mit Drittmittel insgesamt rund 141.000€
- städtischer Anteil (ohne feste Personalkosten): rund 28.000€,
 - Einnahmen durch Teilnehmergebühren rund 80.000€
 - Förderung durch Land über den Landesverband der Kunstschulen, derzeit 24.000€
 - zusätzliche Drittmittel: Eisele-Stiftung für Wissenskünstler, Stiftung Kinderland BW für Bilderbuchkinderprojekt, Sonderförderungen über das Regierungspräsidium für Schulkooperationen

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: ---